

Projektgruppe: Innovative Energieregion Leiningerland

1. Treffen: 18.05.2009, **Festhalle Gut Heil, Hettenleidelheim**

Anwesend: Hans-Peter Schreier, Christian Respondek, Thomas Bayerle, Michael Bayerle, Klaus Maltry, Reinold Niederhöfer, Lynn Schelisch

1. Bisheriger Stand des Projektes

In der Gründungssitzung der Projektgruppe wurde angeregt, dass während einer „Leininger Energiewoche“ Werkschauen und Vorträge zum Thema Energiesparen und erneuerbare Energien durchgeführt werden sollen.

Themen könnten Energieeinsparung und -gewinnung, Bürgersolar, Finanzierung etc. sein. Das Thema soll in die Projektwochen der Schulen integriert werden.

2. „Leininger Energiewoche“

Trotz Beibehaltung des Namens soll die Veranstaltung nicht wie ursprünglich angedacht eine ganze Woche andauern, sondern sich auf ein Wochenende (Samstag + Sonntag) beschränken. Den teilnehmenden Unternehmen könne nicht zugemutet werden, eine ganze Woche an einer Ausstellung anwesend zu sein.

Die „Leininger Energiewoche“ soll mit dem „Tag der erneuerbaren Energien“ (4. Samstag im April) gekoppelt werden, um Konkurrenzveranstaltungen zu vermeiden und Kräfte zu bündeln. Bis April 2010 bleibt genügend Vorlauf zum Organisieren.

Wenn möglich, soll die Veranstaltung in der Festhalle „Gut Heil“ in Hettenleidelheim stattfinden.

Während des Wochenendes soll für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine Ausstellung und Beratung durch Betriebe des Leiningerlandes stattfinden, die Leistungen im Bereich erneuerbare Energien oder Energiesparen anbieten. Zudem sollen Vorträge gehalten werden. Möglichst viele Bereiche zum Thema „erneuerbare Energien“ und „Energiesparen“ sollen abgedeckt werden:

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Bürgersolar
- Biomasse
- Windenergie
- Finanzierung
- Versicherung
- Energieeinsparen (Dämmung etc.)
- Kritische Betrachtung („Welche Anlage ist die richtige für mich?“)
- ...

Die Schulen im Leiningerland sollen mit in das Projekt einbezogen werden. So könnte in Projektwochen das Thema thematisiert werden. Die Schulen könnten dann ihre Ideen und Ergebnisse in der „Leininger Energiewoche“ präsentieren. Hierzu soll ein Preis ausgelobt werden.

Entsprechende Werbung für die „Leininger Energiewoche“ (Presseartikel, Amtsblätter, Flyer etc.) ist notwendig.

Als Kosten werden ca. 5.000,- € für Hallenmiete, Versicherung, Flyer, Einladungen, Preise etc. geschätzt.

3. „Bürgersolar“

Bei einer „Bürgersolar-Anlage“ handelt es sich um eine Photovoltaik-Anlage, die in der Regel von einer Gemeinde in Vorleistung auf dem Dach eines öffentlichen Gebäudes errichtet wird und bei der Bürger/innen Anteilsscheine erwerben können. Im Gegenzug erhalten diese eine Vergütung für die Einspeisung in das Stromnetz (0,43 €/KW).

Auch im Leiningerland könnte eine solche Anlage entstehen, die es allen Bewohnern des Leiningerlandes ermöglichen soll, Anteile zu erwerben.

Die Projektgruppe schlägt das Dach der Festhalle „Gut Heil“ als möglichen Standort für eine solche Anlage vor. Hierzu müsste die Statik des Gebäudes geprüft werden und bei der Gemeinde Hettenleidelheim bzw. den Verbandsgemeindewerken angefragt werden. Aufgrund möglicher Statikprobleme könnten neuere Dünnschichtsolarzellen angewendet werden.

Um die Idee der Bürgersolaranlage möglichst schnell umzusetzen, werden die drei Bürgermeisterkandidaten in Hettenleidelheim noch vor den Wahlen über die Idee informiert. Herr Maltry wird einen Antrag auf Stellungnahme der Gemeinde sowie auf Prüfung der Statik für die Festhalle im Gemeinderat Hettenleidelheim einreichen.

Es sollten Informationsveranstaltungen zu dem Thema stattfinden.

4. Nächstes Treffen

Die nächste Sitzung der Projektgruppe soll nach den Sommerferien stattfinden. Die Einladung erfolgt an die Projektgruppenmitglieder per E-Mail; der Termin ist zudem unter www.ile.leiningerland.com abrufbar.

Interessierte Bürger/innen oder Unternehmen sind herzlich eingeladen, an der weiteren Planung teilzunehmen.